

Lokalsport

In seiner Ruhe liegt die Kraft

21.08.2015 - 23:30 Uhr Von Manfred Krause



Nico Gerdts hat sich dem SSV Tarmstedt vor drei Jahren angeschlossen. Der 21-jährige Bogensportler gilt als großes Talent und nimmt jetzt an den Deutschen Meisterschaften teil. Foto: Krause

Tarmstedt. Der SSV Tarmstedt darf sich glücklich schätzen: Nico Gerdts schloss sich vor drei Jahren den Bogensportlern an. Das Talent aus Ottersberg betreibt seit zehn Jahren das Hobby, hat sich durch einen großen Trainingsfleiß enorm entwickelt und bei den Landesmeisterschaften in Zeven nur knapp den Titel verpasst. Die nächste große Herausforderung steht für den 21-Jährigen am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften im bayrischen Raubling an.

„Ich weiß nicht, ob die Ringzahl überhaupt für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft reicht“, war sich Nico Gerdts nach dem atemberaubenden Finale Ende Juni in Zeven unsicher. Seinerzeit musste der so genannte Stechpfeil die Entscheidung bringen. Die erzielten 665 Zähler in der Qualifikation waren gleichbedeutend mit dem sechsten Platz und zudem

ausreichend, um das Ticket zu lösen.

Wie sich die Teilnahme an einer Deutsche Meisterschaft anfühlt, weiß er von den Veranstaltungen in 2012 und 2013. Er bestritt die letzte DM in München noch bei den Junioren und belegte einen Mittelplatz. „Mit der Platzierung war ich sehr zufrieden. Doch mittlerweile schieße ich bei den Herren und bin das erste Mal dabei“, sagt der 21-Jährige. Eine Herausforderung ist das 120-köpfige Feld, in dem diverse Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer stehen.

Vater begleitet Sohn

In Raubling ist Nico Gerdts in guter Begleitung: Er wird betreut von seinem Vater Rainer, der selbst aktiv schießt. „Damit habe ich einen Experten an meiner Seite, wenn ich Hilfe brauche“, betont Nico Gerdts. Sportliche Sonderschichten im Vorfeld der mit Spannung erwarteten Veranstaltung standen für den Studenten nicht auf dem Stundenplan. „Ich habe meinen Trainingsrhythmus beibehalten. Wichtig war, dass ich das Material geprüft und einige Verschleißteile erneuert habe“, erläutert der SSV-Schütze. „Ich werde mir auch keinen Erwartungsdruck auferlegen. Ich möchte vom Schießstil her sauber auftreten.“

Der Tarmstedter Bogenreferent Fredi Latzke erklärt in diesem Zusammenhang, dass der 21-Jährige im Wettkampf auf dessen „hohe Konzentrationsfähigkeit und Ruhe“ vertrauen kann. „Nico ist sehr trainingsfleißig, hat sich super entwickelt. Der ist sehr nervenstark und weiß, was er kann. Er macht sein Ding“, so Latzke, der ebenfalls beim Spektakel in Raubling dabei sein und seinem Schützen im Bedarfsfall mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Fachliteratur im Fokus

Gibt es auch etwas zu verbessern? „Ich würde den Bogenarm gerne ruhiger halten. Doch das ist nur schwer zu trainieren“, so Nico Gerdts, der mittlerweile viel Fachliteratur von seinem Idol John Dudley verschlungen und dadurch an Klasse gewonnen hat. „John ist ein sehr erfolgreicher Compound-Schütze und schreibt für ein deutsches Bogensport-Magazin. Daraus ziehe ich mir wichtige Dinge, die mich in meiner Entwicklung weiter bringen.“

Das war schon vor ein paar Jahren so: Nico Gerdts schloss sich dem SSV Tarmstedt gemeinsam mit seinem Vater Rainer an. Der Grund: Der SV Quelkhorn, dem beide seit 2005 angehörten, machte die Abteilung dicht. „Meine Mutter hatte uns dort beim Tag der offenen Tür angemeldet. Ich hatte ein Faible fürs Schießen mit Pfeil und Bogen. Auf Kindergeburtstagen habe ich mir schon einmal einen Zweig von einem Apfelbaum abgebrochen, einen Faden gespannt und damit geschossen“, erinnert sich Nico Gerdts. Doch die

Förderung bei seinem damaligen Verein ging gegen Null. Der Neueinsteiger griff zur Fachliteratur, um sich mit den Grundlagen rund um den Bogen auseinanderzusetzen. „Ich habe zunächst Recurve geschossen, bin dann auf den Compound umgestiegen“, erklärt Nico Gerdts.

Die Erfolge stellten sich bei den Junioren bald ein. Der Landesmeistertitel war ein erstes Ausrufezeichen. „Die Konkurrenz in der Jugend war nicht so groß und der Titel ist nicht überzubewerten“, sagt der 21-Jährige, der vor drei Jahren erstmals die DM-Qualifikation schaffte. Die Veranstaltung in Hohenhameln blieb in guter Erinnerung. „Dort wurde ich Letzter. Doch nicht, weil ich so schlecht war. Ich hatte meinen Bogen auf 63 Pfund eingestellt, 60 waren nur erlaubt. Daher musste ich umstellen und damit ging nichts mehr zusammen“, berichtet Nico Gerdts.

Sportlich läuft es mittlerweile rund beim SSV Tarmstedt, doch wie sieht seine berufliche Zukunft aus? „Ich studiere an der Universität in Bremen Informatik, bin im 5. Semester. Der Abschluss soll nach dem nächsten Semester erfolgen“, sagt der gebürtige Ottersberger. „Was ich beruflich machen möchte, ist noch offen.“

[Artikel drucken](#)



Das könnte Sie auch interessieren

Dankeschön an Regina Intemann



Judo-Trainerin überzeugt mit viel Einsatz und Herzblut.

Teilnehmer für die Gleitsichtstudie gesucht



Aktion von brillen.de ermöglicht Sensationspreis beim Optiker vor Ort

ANZEIGE

14 erfolgreiche Absolventen



Fortbildungslehrgang Systemischer Familienberater der vhs beendet.

Bademühlen: Zwischenstation für

Asylsuchende



Jugendherberge wird ein Jahr als Übergangslösung für Balkanflüchtlinge genutzt.

Nie wieder schleppen & Lieferzeitpunkt frei wählen




Bestellen Sie Ihre Lebensmittel einfach und bequem im REWE Online Supermarkt! 3 x ohne Liefergebühr

Kommt das Aus für die Förderschule Sprache?



Eltern sammeln Unterschriften für den Erhalt dieser Schulform in Niedersachsen.

[hier werben](#)

 powered by plista